

## NIEDERSCHRIFT

### über die Beratung der Gemeindevertretung am 19.02.2015

**Ort:** Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Bürgersaal  
**Beginn:** 18:00 Uhr  
**Ende:** 21:10 Uhr  
**Anwesenheit:** siehe Anwesenheitsliste

### Öffentlicher Teil

#### **TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Eröffnung der Sitzung der Gemeindevertretung Kleinmachnow und Begrüßung der Anwesenden durch den 1. Stellvertreter des Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Herrn Warnick.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur Sitzung an alle Gemeindevertreter fristgemäß erfolgte.

#### **TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 19. Februar 2015**

Als Tischvorlagen an alle Gemeindevertreter wurden verteilt:  
Beantwortung von Anfragen

#### **Antrag der Fraktion CDU/FDP – Aufnahme des Tagesordnungspunktes Schwimmunterricht der Schulen in der Trägerschaft der Gemeinde Kleinmachnow Bericht und Aussprache**

Frau Scheib erläutert die Dringlichkeit des Antrages.

Gegen die Dringlichkeit des Antrages sprechen:

Herr Bültermann  
Herr Templin  
Frau Sahlmann

#### **Abstimmung zur Dringlichkeit und Aufnahme des Punktes in die Tagesordnung:**

Der Antrag wird mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

#### **Antrag der Fraktion SPD/PRO – Vertagung der DS-Nr. 174/15**

Herr Bültermann erläutert den Antrag.

- Durch den Bürgermeister wird die DS-Nr. 174/15 zurückgezogen. Eine Be-

handlung erfolgt in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 26. März 2015.

**Herr Warnick informiert, dass die Fraktion Die LINKE./PIRATEN den Antrag DS-Nr. 064/14/2 zurückzieht.**

Weitere Änderungswünsche und Ergänzungen zur öffentlichen Tagesordnung liegen nicht vor. Die geänderte Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 19. Februar 2015 wird festgestellt.

<b>TOP 3</b>	<b>Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 18. Dezember 2014</b>
--------------	--

Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 18. Dezember 2014 liegen nicht vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 18. Dezember 2014 wird festgestellt.

<b>TOP 4</b>	<b>Einwohnerfragestunde</b>
--------------	-----------------------------

1. **Herr Dr. Mueller, An der Stammbahn 181**
  - 1.1. **Vor etwa zwei Jahren gab es den Antrag an die Gemeindeverwaltung, die Grünanlage zwischen Franzosenfichten und Johannistisch zu verändern und als Grünfläche zu gestalten. Ich weiß, dass von der Verwaltung bestimmte Anstrengungen unternommen worden sind, die Lage dort zu erfassen. Wie weit sind die Planungen und wann ist mit der Realisierung zu rechnen?**
  - 1.2. **Frau Behm hatte auch vor etwa zwei Jahren angefragt, wie es um die Sanierung und Gestaltung der Grünfläche um den Düppelpfuhl bestellt ist. Frau Neidel hatte damals geantwortet, dass Planungen im Schreibtisch seien. Wann erfolgt hier die Realisierung? Gibt es zu diesen Maßnahmen auch eine Bürgerbeteiligung?**

Bürgermeister Herr Grubert

Zu 1.1.

Auf Grund der vielfältigen Aufgaben im letzten Jahr wurde diese Maßnahme ein wenig nach hinten verschoben. Es ist beabsichtigt, die Maßnahme im Jahr 2015 in den gemeindlichen Gremien zu behandeln und auch gleichzeitig die Bürger entsprechend zu informieren.

Zu 1.2.

Es ist richtig, dass wir darüber gesprochen haben und ein Sanierungskonzept der ganzen Pfuhe in Kleinmachnow in Arbeit ist. Mehr kann ich dazu im Moment leider nicht sagen.

- 2. Frau Behm, An der Stammbahn 181**
- 2.1. Sie werden ja heute aller Voraussicht nach die im Oktober 2014 verschobene Straßenreinigungssatzung beschließen. Darin geht es ja auch um den Winterdienst und den Einsatz von Salz bzw. das Verbot, Salz auf Geh- und Radwegen einzusetzen. Wie veranlassen Sie, dass der Salzeinsatz wirklich auf das Notwendigste reduziert wird. In dieser Wintersaison habe ich festgestellt, dass der Rathausmarkt mit Salz gestreut war und auch auf trockenen Straßen z. B. Ernst-Thälmann-Straße und An der Stammbahn durch den Bauhof Feuchtsalz gestreut wurde. Auf der Ernst-Thälmann-Straße wurde so üppig gestreut, dass auch auf dem Geh- und Radweg Salzkörner lagen. Wie wollen Sie verhindern, dass in Zukunft so etwas nicht mehr vorkommt? Dazu kommt, dass im Winter auch in den Einzelhandelsgeschäften Streusalz in großer Menge angeboten wird, so dass die Bürgerinnen und Bürger das Gefühl haben müssen, sie dürfen es einsetzen. Das ist das Problem; ich glaube, dass Sie sehr viel Informationsbedarf gegenüber der Bevölkerung und vielleicht auch gegenüber den Einzelhandelsgeschäften haben.**
- 2.2. Zum maschinellen Reinigen von unbefestigten Bürgersteigen gibt es schon seit längerer Zeit die Entscheidung, dass der Bauhof die Bürgersteige nicht mehr maschinell reinigen darf, da sie durch die Bürstenrollen ruiniert werden und viel Sand auf die Fahrbahn abgetragen wird. Wie veranlassen Sie, dass dieses Verbot in Zukunft auch eingehalten wird? Immer wieder ist zu beobachten, dass gegen dieses Verbot verstoßen wird.**

Bürgermeister Herr Grubert

Zu 2.1

Sie hatten die Fragen ja auch schriftlich mitgeteilt. Zuständigkeitshalber habe ich die Fragen zur Beantwortung an den Eigenbetrieb Bauhof weitergeleitet. Eine Antwort liegt mir noch nicht vor. Da dieses Thema häufiger angesprochen wird, bitte ich die Vorsitzende des Werksausschusses Bauhof, es auf die Tagesordnung einer der nächsten Sitzungen zu nehmen und mit einem Bericht des Werkleiters zu untersetzen. Auf dem Rathausmarkt hatten wir in diesem Winter, im Dezember, zwei Situationen, die es dringend erforderten, Streusalz auf den Platten einzusetzen. An der Stammbahn hatten wir keine Notfallsituation, so dass man kein Streusalz auf der Straße hätte verwenden müssen.

Zu 2.2.

Der Verkauf von Streusalz in den Geschäften ist nicht verboten, somit habe ich keine Untersagungsmöglichkeit. So wie wir im Sommer auf der Internetseite zum Gießen der Bäume aufrufen, werden wir im Winter darüber informieren, was erlaubt ist, was wir uns wünschen und was besser für die Natur ist. Die Straßenreinigungssatzung steht auf der heutigen Tagesordnung. Darin steht, dass das maschinelle Reinigen von unbefestigten Gehwegen nicht gestattet ist. Wer dann mit Bürste reinigt, verstößt gegen die Straßenreinigungssatzung.

**Nachfrage von Frau Behm:**

**Ihnen und den Gemeindevertretern ist sicherlich bekannt, dass Streusalz nicht nur für Gullis, Infrastruktur, Beton und Metallteile gefährlich ist, sondern, dass sich auch Hunde sehr schnell wunde Pfoten holen. Es gibt abstumpfende Mittel die genauso gut sind z. B. Lavagranulat. Wollen Sie in Zukunft veranlassen, dass der Rathausmarkt in gefährlichen Situationen mit einem alternativen Abstumpfungsmittel gestreut wird?**

Bürgermeister Herr Grubert

Ich werde mich darüber informieren, ob es tatsächlich die gleiche Wirkung hat. Bisher hatte ich die Information, dass Salz in Extremsituationen das Einzige ist, was wirklich hilft.

Frau Sahlmann

Auf Hinweis von Herrn Dr. Haase mache ich den Vorschlag, dieses komplexe Thema nicht nur im Werksausschuss Bauhof sondern auch in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten zu behandeln.

Bürgermeister Herr Grubert

Das halte ich für eine sehr gute Idee.

Frau Dr. Kimpfel

Nach dem letzten Winter hatte ich schon darauf hingewiesen, dass viele private Haushalte so viel Salz auf den Gehwegen streuen, dass das Salz liegen bleibt bis zum nächsten Winter oder erst durch den Regen verwaschen wird. Ich bitte nochmals darum, dass das Ordnungsamt ihr Augenmerk darauf richtet.

<b>TOP 5</b>	<b>Mitteilungen, Informationen, Berichterstattungen</b>
--------------	---

<b>TOP 5.1</b>	<b>Bericht des Bürgermeisters</b>
----------------	-----------------------------------

Einwohnerentwicklung per 19.02.2015

Einwohner mit Hauptwohnung: 20.519  
Einwohner mit Nebenwohnung: 672

Statistik aus 2014

- Geburten: 110 (2013: 103)
- Sterbefälle: 162 (2013: 122)
  
- Personalausweise: 2.062
- Europässe: 1.202
- vorl. Reisepässe 21
- Kinderreisepässe 203

Bauarbeiten

Vom 2. März bis 30. September 2015 werden in den Straßen Meisenbusch, Kuckuckswald, Wendemarken, Rosenhag und Seematen Arbeiten an der Trinkwasserleitung und an den Hausanschlüssen stattfinden. Es ist mit verkehrlichen Einschränkungen zu rechnen. Anwohner werden vor Beginn der Arbeiten jeweils direkt informiert. Im Bereich der Hohen Kiefer werden in diesem Jahr ebenfalls Arbeiten an den Trink- und Abwasserleitungen durchgeführt.

### 25. Brandenburgische Frauenwoche

Die Auftaktveranstaltung findet am 28. Februar 2015 an der Uni Potsdam statt. Im März wird es eine Reihe von Veranstaltungen auch in Kleinmachnow geben. Bitte beachten Sie die entsprechenden Veranstaltungsankündigungen.

### ADFC – Fahrradklima-Test

Im Herbst 2014 beurteilten im Rahmen des ADFC-Fahradklima-Tests bundesweit ca. 100.000 Radfahrerinnen und Radfahrer die Radfahrbedingungen in ihrer Stadt. Kleinmachnow ist auch dabei gewesen, hat also die notwendige Mindestteilnehmerzahl erreicht (Anzahl der Teilnehmer: 84). Die Ergebnisse wurden am heutigen Tag im Bundesverkehrsministerium präsentiert. Hier die zusammengefassten Ergebnisse für Kleinmachnow:

- Rangplatz Bund (in Stadtgrößenklasse): 102 von 292

Der Bürgermeister ist zur Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse für die Kommunen im Land Brandenburg am 13. März 2015 eingeladen. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des ADFC.

### Jugendforum am 26. Februar 2015

Am 26. März 2015 findet ab 17:30 Uhr in den Kammerspielen für Jugendliche eine Veranstaltung unter dem Motto „Was wollt Ihr eigentlich“ statt? Die Veranstaltung ist für Jugendliche bis 23 Jahre gedacht. Flyer liegen aus und Plakate sind aufgehängt. Ich hoffe, dass viele Jugendliche zu dieser Veranstaltung kommen.

## **TOP 5.2 Informationen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung**

### Reise in die Partnerstadt Schopfheim

Herr Warnick erinnert noch einmal daran, dass alle Fraktionsvorsitzenden der Verwaltung bis zum 20. Februar 2015 mitteilen, wer aus ihrer Fraktion an der Reise in die Partnerstadt Schopfheim teilnehmen wird.

## **TOP 6 Satzungen und Beschlüsse nach BauGB/BauO, Bauangelegenheiten**

### **TOP 6.1 Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-001-e DS-Nr. 160/14/1 "Eigenherdsiedlung Nord" für das Grundstück Kapuzinerweg 20 (Aufstellungsbeschluss)**

1. Der Bebauungsplan KLM-BP-001-e „Eigenherdsiedlung Nord“, gegenwärtig rechtswirksam in der Fassung der 1. Änderung (Amtsblatt für die Gemeinde Kleinmachnow v. 16.11.2007), soll geändert werden. Das Verfahren wird unter der Bezeichnung 2. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-001-e „Eigenherdsiedlung Nord“ geführt.
2. Die Änderung soll sich beschränken auf die Änderung von Gemeinbedarfsfläche, Zweckbestimmung Kindertagesstätte in Reines Wohngebiet auf dem Grundstück Kapuzinerweg 20 (Flur 9, Flurstück 399; vgl. Anlage 1, Abgrenzung des Gel-

- tungsbereiches).
3. Die Änderung des Bebauungsplanes wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB, ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB und ohne frühzeitige Beteiligungen von Öffentlichkeit und Behörden/sonstigen Trägern öffentlicher Belange, durchgeführt.
  4. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekanntzumachen.
  5. Der Bürgermeister wird beauftragt, einen Entwurf erarbeiten zu lassen und diesen der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.

#### Anlagen

- Abgrenzung des Geltungsbereiches der 2. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-001-e „Eigenherdsiedlung Nord“ für das Grundstück Kapuzinerweg 20
- Auszug aus dem rechtswirksamen Bebauungsplan für das Grundstück Kapuzinerweg 20 (Planzeichnung)

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

#### **An der Aussprache zur DS-Nr. 160/14/1 beteiligen sich:**

Bürgermeister Herr Grubert  
Herr Schramm  
Frau Sahlmann  
Frau Dr. Kimpfel  
Herr Schubert  
Frau Scheib  
Herr Templin  
Frau Schwarzkopf  
Herr Gutheins  
Herr Burkardt

#### **Geschäftsordnungsantrag von Frau Scheib - Verweisung in den KITA-Werksausschuss**

Herr Grubert spricht gegen den Geschäftsordnungsantrag und besteht darauf, die Beschlussvorlage abzustimmen.

#### **Abstimmung zur DS-Nr. 160/14/1:**

Die DS-Nr. 160/14/1 wird mit Stimmengleichheit abgelehnt (12 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung).

#### **TOP 6.2**

#### **Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplan-Verfahren KLM-BP-044 "Gartensiedlung Kleinmachnow Süd-Ost"**

**DS-Nr. 174/14**

1. Der Vorentwurf des Bebauungsplanes KLM-BP-044 „Gartensiedlung Kleinmachnow Süd-Ost“ (vgl. Anlagen 2 und 3) wird gebilligt.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Entwicklung des Gebietes in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich zu unterrichten. Die

frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit wird als Erörterungsveranstaltung durchgeführt, der Termin ist rechtzeitig öffentlich bekannt zu machen.

3. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden, sind zu unterrichten. Ihnen ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Anlagen

- Abgrenzung des Geltungsbereiches KLM-BP-044 „Gartensiedlung Kleinmachnow Süd-Ost“ Vorentwurf KLM-BP-044 „Gartensiedlung Kleinmachnow Süd-Ost“, Stand 05.01.2015
- zeichnerische Festsetzungen (Planzeichnung)
- textliche Festsetzungen

Zur Information:

- Nutzungskarte (Zusammenfassung der Bestandsaufnahme, Stand 05.01.2015)

**Die Beschlussvorlage wird durch den Bürgermeister zurückgezogen. Eine Behandlung findet in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 26. März 2015 statt.**

**TOP 6.3**

**Aufstellung des Bebauungsplanes KLM-BP-019-11 "Förster-Funke-Allee/Ring am Feld" (Aufstellungsbeschluss)**

**DS-Nr. 175/14**

1. Für den in Anlage 1 gekennzeichneten Bereich soll ein Bebauungsplan mit der Bezeichnung KLM-BP-019-11 „Förster-Funke-Allee/Ring am Feld“ aufgestellt werden.

Mit dem Bebauungsplan KLM-BP-019-11 sollen einzelne Festsetzungen des Bebauungsplanes KLM-BP-019 „Ortskern Kleinmachnow“, zuletzt geändert durch den Bebauungsplan 019-9, so geändert werden, dass in den Allgemeinen Wohngebieten WA 01 und WA 02 die bisherige Begrenzung der Zahl der Wohnungen in Wohngebäuden aufgehoben wird, um die Errichtung von z. B. barrierefreiem Wohnraum zu ermöglichen.

Die von dem Verfahren KLM-BP-019-11 nicht berührten Regelungen des Bebauungsplanes KLM-BP-019 sollen unverändert fortgelten.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB, ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, aufgestellt.

2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekanntzumachen.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, einen Bebauungsplan-Vorentwurf erarbeiten zu lassen. Der Bebauungsplan-Vorentwurf ist der Gemeindevertretung zur Billigung vorzulegen.

Anlagen

- Abgrenzung des Geltungsbereiches KLM-BP-019-11 „Förster-Funke-Allee/Ring am Feld“ B-Plan KLM-BP-019 „Ortskern Kleinmachnow“ i. d. F. KLM-BP-019-9 „Wohngebiete im Ortskern“
- Teil A – Planzeichnung, Auszug Baugebiete WA 01 und WA 02
- Teil B – textliche Festsetzungen Auszug TF-Nr. A 3.1 und 3.2

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 175/14 beteiligen sich:**

Frau Sahlmann

Frau Sahlmann zu Protokoll

Vor Jahren gab es in dem Bebauungsplan ein kleines „o“. Das bedeutet offene Bebauung und dass man keine Gebäude errichten darf, die länger als 50m sind. Dann verschwand das „o“ und das SenVital hat dadurch eine Länge von 135m bekommen. Es wäre wirklich zu fordern, dass dieses kleine „o“ in den Bebauungsplan, der auch für das Gebiet gilt, in dem das barrierefreie Wohnen errichtet werden soll, wieder aufgenommen wird. Des Weiteren gibt es das Bürgeranliegen, dass man gleichzeitig ein Verkehrskonzept für den Adolf-Grimme-Ring/Rathausmarkt erstellt.

**An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 175/14 beteiligen sich:**

Frau Scheib  
Herr Templin  
Frau Dr. Kimpfel  
Herr Bültermann

**Änderungsantrag von Frau Scheib – der Beschlussvorschlag wird um folgenden Punkt erweitert:**

**Parallel zur Aufstellung dieses Bebauungsplanes wird das Verkehrskonzept zu einer Lösung gebracht. Gleichzeitig werden die Auswirkungen der geplanten neuen Nutzung mit eingearbeitet.**

- Der Bürgermeister übernimmt die Änderung von Frau Scheib in den Beschlussvorschlag.

**An der weiteren Aussprache beteiligen sich:**

Frau Schwarzkopf  
Frau Sahlmann

Herr Grubert zu Protokoll

Für dieses Grundstück ist das „o“ enthalten. Es ist aber richtig, dass es beim SenVital nicht vorhanden war.

**Abstimmung zur geänderten DS-Nr. 175/14:**

Die geänderte DS-Nr. 175/14 wird mehrheitlich beschlossen.

<b>TOP 7</b>	<b>Satzungen</b>
--------------	------------------

<b>TOP 7.1</b>	<b>Neufassung der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Kleinmachnow</b>	<b>DS-Nr. 049/14/2</b>
----------------	--	------------------------

Die neu gefasste Straßenreinigungssatzung (Anlage A) wird beschlossen und soll

zum 01.07.2015 in Kraft gesetzt werden.

#### Anlagen

Anlage A - Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Kleinmachnow mit Stand Dezember 2014 mit der dazugehörigen Anlage 1 - Verzeichnis der Straßenkategorien (aus DS-Nr. 167/14) und Anlage 2 - Verzeichnis zu den Reinigungsmodalitäten auf Gehwegen

#### Zur Information

Anlage B – gültige Straßenreinigungssatzung in der Fassung vom 01.01.2011 mit aktualisiertem Straßenverzeichnis, Stand 12.11.2014 (DS-Nr. 167/14)

Anlage C - Beschluss DS Nr.: 165/01 zum Winterdienst vom 27.09.2001

Anlage D – Maßgaben:

D1 aus dem UVO-Ausschuss am 02.04.2014

D2 aus dem Hauptausschuss am 28.04.2014

Anlage E – Änderungsexemplar der Straßenreinigungssatzung mit Stand Dezember 2014 mit aktualisiertem Straßenverzeichnis und Kennzeichnung der Änderungen mit Streichungen und farblichen Hervorhebungen in hellgrau (lt. DS-Nr. 049/14) und gelb (redaktionelle, klarstellende Änderungen, Modifikationen der Verwaltung und Maßgaben – s. Anlage D)

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

#### **An der Aussprache zur DS-Nr. 049/14/2 beteiligen sich:**

Bürgermeister Herr Grubert

Herr Gutheins

Frau Dettke

Frau Sahlmann

Frau Bastians-Osthaus

#### **Änderungsantrag der Fraktion SPD/PRO - § 5 der Satzung wird nicht geändert**

#### **Änderungsantrag der Fraktion CDU/FDP – Die Regelungen, die das Maschinenreinigungsverbot betreffen, werden gestrichen.**

#### **An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 049/14/2 beteiligen sich:**

Frau Sahlmann

Herr Bültermann

Herr Gutheins

Frau Dr. Kimpfel

- Die beiden Änderungsanträge werden zusammen abgestimmt, da sie beide § 5 der Straßenreinigungssatzung betreffen.

#### **Abstimmung zu den Änderungsanträgen:**

Der Änderungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt (10 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen, 2 Stimmenenthaltungen).

**Abstimmung zur DS-Nr. 049/14/2:**

Die DS-Nr. 049/14/2 wird mehrheitlich beschlossen.

**TOP 7.2****5. Änderung der Verbandssatzung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes "Der Teltow"****DS-Nr. 003/15**

Der 5. Änderungssatzung der Verbandssatzung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Der Teltow“ vom 9. Juni 2004 wird zugestimmt. Der Bürgermeister wird beauftragt, in der nächstfolgenden Verbandsversammlung als Stimmenführer das Ergebnis der kommunalen Abstimmung in der Verbandsversammlung als einheitliches Votum vorzutragen.

## Anlagen

- 5. Änderung der Verbandssatzung des WAZV
- Synopse zur 5. Änderung der Verbandssatzung des WAZV

➤ Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 003/15 beteiligen sich:**

Bürgermeister Herr Grubert

Herr Schramm

Frau Schwarzkopf

Frau Bastians-Osthaus

Frau Dr. Kimpfel

Herr Martens

Herr Dr. Haase

Herr Nieter

**Abstimmung zur DS-Nr. 003/15:**

Die DS-Nr. 003/15 wird mehrheitlich beschlossen.

**TOP 8****Schulangelegenheiten****TOP 8.1****Erweiterung des Angebotes der Schulsozialarbeit an den kommunalen Grundschulen und Horten****DS-Nr. 179/14/1**

1. Der Bürgermeister wird damit beauftragt, an jeder der drei kommunalen Grundschulen einschließlich der dazugehörigen Horte in Kleinmachnow eine Teilzeitstelle (0,5) für eine/n Schulsozialarbeiter/in einzurichten, also insgesamt 1,5 Stellen.
2. Die Besetzung der Stellen soll möglichst zum Beginn des Schuljahres 2015/2016 erfolgen, spätestens jedoch zum 01.01.2016.
3. Für das Jahr 2015 sind die Mittel für Personalkosten, Erstausrüstung und Sachkosten überplanmäßig oder durch einen Nachtrag zur Verfügung zu stellen.
4. Für die Jahre 2016 ff. sind die Mittel für Personal- und Sachkosten im Haushalt zu

planen.

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 179/14/1 beteiligen sich:**

Herr Schramm

**Änderungsantrag von Herrn Schramm – Der Beschluss ist dahingehend zu erweitern, dass der Personalrat mit einbezogen wird.**

**An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 179/14/1 beteiligen sich:**

Bürgermeister Herr Grubert  
Frau Bastians-Osthaus  
Herr Bültermann  
Frau Scheib

**Antrag der Fraktion Die LINKE./PIRATEN – 10 Minuten Auszeit**

**Auszeit 20:10 Uhr bis 20:20 Uhr**

- Herr Schramm zieht seinen Änderungsantrag zurück.

**Abstimmung zur DS-Nr. 179/14/1:**

Die DS-Nr. 179/14/1 wird einstimmig beschlossen.

**TOP 9      Auftragsvergaben**

**TOP 9.1      Vergabe von Bauleistungen zum Vorhaben "Straßenbau Erlenweg"      DS-Nr. 012/15**

Nach öffentlicher Ausschreibung gemäß § 3 Abs. 1 VOB/A wird die Auftragserteilung an den nachfolgenden Bieter beschlossen:

Tiefbau Beschorner u. Otto GmbH  
Mötzower Landstraße 57  
14776 Brandenburg an der Havel  
Auftragssumme brutto: **423.206,88 €**

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 012/15 beteiligen sich:**

Es findet keine Aussprache statt.

**Abstimmung zur DS-Nr. 012/15:**

Die DS-Nr. 012/15 wird einstimmig beschlossen.

<b>TOP 9.2</b>	<b>Vergabe von Bauleistungen zum Vorhaben „Straßenbau Schopfheimer Allee“</b>	<b>DS-Nr. 013/15</b>
----------------	---	----------------------

Nach öffentlicher Ausschreibung gemäß § 3, Absatz 1 VOB / A wird die Auftragserteilung an den nachfolgenden Bieter beschlossen:

EUROVIA Verkehrsbau Union GmbH  
NL Potsdam  
Sitz Michendorf  
Caputher Chaussee 1a  
14552 Michendorf  
Auftragssumme brutto: **1.061.874,58 €**

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 013/15 beteiligen sich:**

Es findet keine Aussprache statt.

**Abstimmung zur DS-Nr. 013/15:**

Die DS-Nr. 013/15 wird mehrheitlich beschlossen.

<b>TOP 10</b>	<b>Anträge</b>
---------------	----------------

<b>TOP 10.1</b>	<b>Minimierung des Radverkehrs gegen die Fahrtrichtung - Antrag der Fraktion Die LINKE./PIRATEN</b>	<b>DS-Nr. 064/14/2</b>
-----------------	---	------------------------

1. Um den Radverkehr *am Rathausmarkt/Förster-Funke-Allee* gegen die Fahrtrichtung zu reduzieren, wird die Verwaltung beauftragt, auf den Radwegen deutlich sichtbare Richtungspfeile auf dem Radwegbelag aufbringen zu lassen. Die Pfeile sollen dabei die korrekte Fahrtrichtung an Radfahrbrennpunkten empfehlen. Die entsprechenden Brennpunkte könnten beispielsweise aus der aktuellen Verkehrserhebung hervorgehen.
2. Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die Einhaltung der korrekten Richtung zu kontrollieren, sind an den Brennpunkten zusätzliche Verkehrskontrollen durchzuführen. Eine entsprechende Belehrung an den Schulen ist empfehlenswert.

**Der Antrag wird durch die Einreicher zurückgezogen.**

<b>TOP 10.2</b>	<b>Aufhebung von Höhenbegrenzungen bei Einfriedungen - Antrag der Fraktion SPD/PRO</b>	<b>DS-Nr. 001/15</b>
-----------------	--	----------------------

Der Bürgermeister wird beauftragt, in allen künftigen Verfahren, mit denen ein Bebauungsplan neu aufgestellt oder geändert wird, stets auch die Zulässigkeit von Einfriedungen neu zu regeln und zu vereinfachen.

Dabei ist anzustreben, dass Einfriedungen künftig

- straßenseitig bis zur vorderen Baugrenze auf eine Höhe von 1,50 m und
- rückwärtig ab der vorderen Baugrenze auf eine Höhe von 2,00 m

beschränkt bleiben.

Die konkreten Höhen der Einfriedungen und ggf. sinnvolle weitere Inhalte der entsprechenden textlichen Festsetzung sind unter Berücksichtigung der städtebaulichen Situation im jeweiligen Bebauungsplangebiet auszugestalten.

- Erläuterungen zum Antrag durch Herrn Bültermann.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 001/15 beteiligen sich:**

Herr Oeff

**Geschäftsordnungsantrag der Fraktion BIK – Verweisung in die Ausschüsse Bau und UVO**

**Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag:**

Der Geschäftsordnungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt.

**An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 001/15 beteiligen sich:**

Herr Martens  
Frau Dr. Kimpfel  
Herr Templin  
Frau Sahlmann  
Frau Brammer  
Herr Gutheins

**Abstimmung zur DS-Nr. 001/15:**

Die DS-Nr. 001/15 wird mehrheitlich beschlossen.

<b>TOP 11</b>	<b>Anfragen nach § 7 Absatz 2 Geschäftsordnung (schriftliche Anfragen)</b>
---------------	--

<b>TOP 11.1</b>	<b>Datenschutz beim Internetauftritt der Gemeinde und öffentlichen W-LAN im Rathaus - Anfragen von Herrn Gutheins</b>	<b>DS-Nr. 010/15</b>
-----------------	---	----------------------

Heute hat die Landesbeauftragte für den Datenschutz und für das Recht auf Akteneinsicht Brandenburg mitgeteilt, dass es bei 40 von 200 überprüften Brandenburger Kommunen Datenschutzverstöße bei deren Internetauftritten durch den Einsatz von Google-Analytics gab. Laut der Pressemitteilung haben die Gemeinden zwischenzeitlich dieses Vorgehen eingestellt.

1. Wurden auch die Internetauftritte (Gemeinde, Schulen, Feuerwehr, etc.) der Gemeinde Kleinmachnow durch die Datenschutzbeauftragte überprüft?
2. Wenn ja, welche wurden überprüft und wurden dabei Datenschutzverstöße festgestellt?
3. Wenn nein, verwendet oder verwendete die Gemeinde Kleinmachnow Google-Analytics oder ähnliche Software bei ihren Internetauftritten?
4. Werden oder wurden Nutzerdaten bei den Internetauftritten der Gemeinde Kleinmachnow erfasst und gespeichert?
5. Wenn ja, um welche Daten handelt es sich und wie lange werden diese gespeichert?
6. Welche Nutzerdaten werden bei dem geplanten öffentlichem W-LAN im Rathaus erfasst und wie lange gespeichert werden?

Die Fragen wurden durch die Verwaltung schriftlich beantwortet. Punkt 6 konnte durch die Verwaltung nicht beantwortet werden. Die Verwaltung wird sich mit dem Betreiber des geplanten öffentlichen W-LAN's in Verbindung setzen und die Beantwortung nachreichen.

<b>TOP 12</b>	<b>Anfragen nach § 7 Absatz 3 Geschäftsordnung (mündliche Anfragen)</b>
---------------	---

1. **Frau Schwarzkopf**
  - 1.1. **Es gibt die Möglichkeit, Flüchtlinge um Rahmen einer gemeinnützigen zusätzlichen Arbeit zu beschäftigen. In einer der letzten Sitzungen hatte ich die Anfrage gestellt, ob von der Kommune gemeinnützige zusätzliche Arbeit im Übergangsheim angefragt wird. Hat diese Anfrage stattgefunden? Wenn ja, wie viele Personen sind untergekommen?**
  - 1.2. **Wie ist der Stand bezüglich des Umzugs des Bauhofs?**
  - 1.3. **Hat es für den neuen Pachtvertrag bezüglich des Marktes auf dem Adam-Kuckhoff-Platz eine Ausschreibung gegeben?**

Bürgermeister Herr Grubert

Zu 1.1.

Die Gespräche laufen zurzeit. Wir sind bereit, fünf Personen zu beschäftigen.

Zu 1.2.

Nächste Woche wird der Beschluss im Werksausschuss Bauhof behandelt. Dann geht er in die Ausschüsse und die Gemeindevertretung.

Zu 1.3.

Die Ausschreibung für den Marktbetreiber am Adam-Kuckhoff-Platz erfolgt demnächst. Der jetzige Vertrag läuft zum 1. September 2015 aus.

**Nachfrage von Frau Schwarzkopf:**

**Wird die Ausschreibung auf der Homepage der Gemeinde Kleinmachnow veröffentlicht?**

Bürgermeister Herr Grubert

Ja, die Ausschreibung wird auch auf der Homepage der Gemeinde Kleinmachnow veröffentlicht.

**2. Frau Sahlmann**

**2.1. Auf der Liste der laufenden Arbeitsaufträge ist noch ein Auftrag aus dem Jahr 2005 offen. Dabei geht es um die straßenbegleitenden Grünstreifen und das Parken auf diesen Grünstreifen. Das Thema wurde schon öfter angesprochen und der Bürgermeister hat versprochen, dass noch einmal genau geprüft werden sollte, auf welchen Grünstreifen Ausnahmen gemacht werden und die Anwohner auf diesen Zufahrten parken können wie z. B. bei Reihenhäuser. Im Großen und Ganzen sollte es ja gehandelt werden, denn es sind Grünstreifen und keine befestigten Flächen. Wie weit ist der Stand der Arbeitsvorbereitung in der Verwaltung? Wie werden wir mit einbezogen?**

**2.2. Der Presse war zu entnehmen, dass die Baumfällungen im Europarc vorgezogen werden. Es ist nicht zu verstehen, dass die Baumfällungen vorgezogen werden, obwohl man noch gar nicht weiß, ob die Änderung des Bebauungsplanes jemals rechtswirksam wird. Warum werden diese Arbeiten vorgezogen? Und sind sie legitim?**

Bürgermeister Herr Grubert

Zu 2.1.

Die Aufarbeitung gestaltet sich sehr schwierig. Fast alle Grünstücke sind aufgearbeitet. Im Moment wird das Parken auf Grünflächen außerhalb der Zufahrt gehandelt, ein Parken in der direkten Zufahrt wird nicht gehandelt. Das erarbeitete Konzept sollte im Umweltausschuss thematisiert werden.

Zu 2.2.

Die letzte Frage kann ich ganz klar mit ja beantworten. Für das Gebiet gibt es einen rechtskräftigen Bebauungsplan. Das Einzige was noch nicht rechtskräftig ist, ist die Änderung auf DHL. Mit der Baugenehmigung ist in Kürze zu rechnen. Mit der Forstbehörde ist abgestimmt worden, die Bäume noch vor der Brutzeit zu fällen. DHL ist verpflichtet, die Fläche nach spätestens drei Jahren wieder aufzuforsten, sollte es nicht zu einer Baugenehmigung kommen.

**3. Frau Storch**

**3.1. Im Nachgang der Regionalausschusssitzung von gestern habe ich eine Frage zur Rammrathbrücke. Der Teltower Bürgermeister, Herr Schmidt, führte aus, dass heute eine Sitzung mit dem Wasserstraßenneubauamt stattfindet. Die Brücke soll ja nach ihrem Abriss, im Jahr 2016 genau so wieder aufgebaut werden, also ohne separaten Radweg und ohne Verbreiterung. Angeblich muss eine Kommune, die Änderungen an den Ist-Maßen möchte,**

**zu 100 % die Kosten tragen. Herr Schmidt sagte auch, dass mit einer Bauzeit über 18 Monate zu rechnen ist. Wie sieht das Konzept aus insbesondere für Feuerwehr und Rettungskräfte? Gibt es eine Behelfsbrücke? Wie ist der Stand der Planungen bezüglich der beiden Punkte Radweg und Rettungswege?**

Bürgermeister Herr Grubert

Die Besprechung mit dem Wasserstraßenneubauamt ist für nächste Woche geplant. Die Stadt Teltow hat im Jahr 2011 oder 2012 in einem Beschluss einer Kostenbeteiligung nicht zugestimmt, gerade weil höhere Kosten drohen, so dass die Brücke 1:1 wieder aufgebaut wird. Es gibt Signale aus dem Wasserstraßenneubauamt die sagen, dass man die Brücke erneuern könnte und eine Behelfsbrücke nicht erforderlich wäre. Man hat auch angedeutet, dass Rettungsmaßnahmen über die Friedensbrücke oder Berlin erfolgen könnten. Die Aussage, dass wir 18 Monate keine Möglichkeit haben, den Thomas-Müntzer-Damm zu befahren, auch nicht eingeschränkt, kann ich nicht hinnehmen. Ich hoffe auf ein konstruktives Gespräch nächste Woche.

**Nachfrage von Frau Storch:**

**Könnten Sie im nächsten Bauausschuss bzw. insbesondere dem Ausschuss Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten am 4. März 2015 berichten?**

Bürgermeister Herr Grubert

Wenn ich ein Ergebnis habe, werde ich natürlich darüber berichten. Ein Teil der Ersatzstrecke soll dann über den Stahnsdorfer Hof und den Zehlendorfer Damm führen. Einige werden auch abkürzen, und durch das Weinbergviertel fahren. Ich könnte mir vorstellen, dass es aus der Bevölkerung Proteste geben wird.

**4. Frau Scheib**

**4.1. Herr Bürgermeister wissen Sie, dass die 3. Klassen der Kommunalen Grundschulen ein Mal in der Woche am Brauhausberg zum Schwimmen gehen? Dort gibt es Sammelduschen, in denen die Kinder nackt duschen müssen, bevor sie ins Schwimmbad gehen. Die Duschen sind unbeaufsichtigt und werden gleichzeitig auch von fremden Personen genutzt. Wissen Sie, dass einige Kinder in ihrem Schamgefühl verletzt sind und viele Eltern Sorge haben, dass solche Situationen auch missbräuchlich ausgenutzt werden könnten und dass es schon Vorschläge gab, die Situation zu ändern? Können Sie Gespräche mit dem Betreiber des Schwimmbades führen, um eine Lösung herbeizuführen, die recht einfach sein könnte z. B. dass die Kinder die Badebekleidung anlassen dürfen, was nicht der brandenburgischen Badeordnung widerspricht, oder dass in der Zeit, in der die Kinder duschen, andere Badegäste die Duschen nicht betreten dürfen? Können Sie dafür Sorge tragen und uns über ihr Gespräch berichten?**

Bürgermeister Herr Grubert

Ja, die Situation ist mir bekannt. Es gibt einen Vertrag mit der Stadt Potsdam. In diesem Vertrag ist die Haus- und Bäderordnung der Schwimmhalle enthalten. Die besagt tatsächlich, dass nackt zu duschen ist. Ich trage diese ganzen Bedenken nicht, halte es aber für sinnvoll, da wir auch Flüchtlingskinder und Kinder anderer Glaubensrichtungen haben werden. Ich werde versuchen, eine Aufweichung dieser Regelung zu bekommen und dann darüber berichten.

**Anmerkung von Frau Scheib:**

**Die Regelung, dass die Duschen für andere Gäste gesperrt sind, während die Kinder duschen, funktioniert in anderen Schwimmbädern auch.**

Kleinmachnow, den 24.03.2015

Klaus-Jürgen Warnick  
1.Stellvertreter des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Anlage